

Dieter Neumann, SG

April 2006

## Dunkelroter Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten, Vorbild St. Louis 1870!

Hallo Herr Geiselberger,

Den gleichen Bocksbecher, den Sie im April 2006 bei eBay für 24 € gekauft haben, habe ich 1997 für 35 DM gekauft. Der Verkäufer hat von genau diesem Teil noch heute bei eBay etliche im Angebot, aber nur wie fotografiert. In seinem „Katalog“ ist er nicht abgebildet. Mein Glas wiegt 534 g und hat ein spez. Gewicht von genau 2,5 g/ccm, ist also kein Bleiglas. Das Charakteristische dieser Reproduktion ist das sandgestrahlte Relief und der typische Standring, wie bei allen Gläsern dieses Händlers nur grob geschliffen, nie poliert.

Herzlichen Gruß,  
Dieter Neumann

Abb. 2006-2/203  
eBay DE, Art.Nr. 6599380347, €24,00  
"Pressglas Becher Krug HENKELBECHER mit geätztem Widerkopf böhmisch um 1930"  
H 11 cm, D m. Henkel 16 cm  
SG: Hersteller unbekannt



Abb. 2006-2/204

Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten  
dunkelrotes, teilw. mattiertes Pressglas, H 10,2 cm, D 7,4 cm  
Sammlung Neumann / wie Sammlung Geiselberger PG-1010  
Fotos Dieter Neumann  
Hersteller unbekannt  
vgl. Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten  
Sammlung Geiselberger PG-xxx  
wahrscheinl. St. Louis, um 1870/1880  
s. PK 2004-3, S. 131 ff.  
vgl. **MB Saint Louis 1887**, Planche 81, Canneltes à anse, Chopes à pied, Planche 81 bis, Chopes cylindrique, Chopes à anse  
Dekor „Diamants et tête de bouc“, Becher m. Fußring Nr. 1501, Fußbecher Nr. 1502, **Krug Nr. 1503**, Krug Nr. 1504



SG: Dieser Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten ist einem Krug in meiner Sammlung sehr ähnlich, der zu den Bechern mit diesem markanten Mustern gehört, die von **St. Louis in einem Musterbuch 1870** abgebildet wurden und schon öfter in der PK beschrieben wurden.

Die dunkelrote Farbe dieses Krugs ist aber für St. Louis um diese Zeit bisher nicht bekannt. Es ist ja auch ziemlich sicher, dass es sich um eine **Reproduktion aus den Jahren zwischen 1948 und 2000** handeln muss, deren Hersteller noch immer unbekannt ist.

Der Händler hat bisher konsequent auf alle Anfragen verschiedener Sammler eine Auskunft darüber verweigert, wo er diese Gläser erwerben konnte. Das ist ganz unverständlich, weil ihm ja niemand einen Vorwurf macht. Der Händler hat die alten Vorbilder dieser Gläser sicher gar nicht gekannt. Für ihn haben sie wahrscheinlich ausgesehen, wie Becher aus dem 19. Jhdt.

Und keiner der Käufer wurde geschädigt, weil die Gläser günstig verkauft wurden. Schließlich sind sie auch noch attraktiv, interessant und von guter Qualität. Sie sind nur nicht so alt, wie wir alle noch vor einigen Jahren geglaubt hätten!

Abb. 2006-2/205

Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten  
dunkelrotes, teilw. mattiertes Pressglas, H 10,2 cm, D 7,4 cm  
Sammlung Neumann / wie Sammlung Geiselberger PG-1010  
Fotos Dieter Neumann  
Hersteller unbekannt

vgl. Schoppenkrug mit Bockskopf und Rauten  
Sammlung Geiselberger PG-xxx  
wahrscheinl. St. Louis, um 1870/1880  
s. PK 2004-3, S. 131 ff.

vgl. **MB Saint Louis 1887**, Planche 81, Cannetes à anse, Chopes à pied, Planche 81 bis, Chopes cylindrique, Chopes à anse Dekor „Diamants et tête de bouc“, Becher m. Fußring Nr. 1501, Fußbecher Nr. 1502, **Krug Nr. 1503**, Krug Nr. 1504



Becher bzw. Krüge dieser Art wurden **erstmalig in der Pressglas-Korrespondenz 1999 von Dr. Doris Billek** vorgestellt. Die Herkunft solcher Bier- oder Weingefäße konnte damals nur mit zwei Hinweisen von **Dr. Helmut Franke in seiner Dissertation von 1990** bestimmt werden. In Abb. 475 (PK Abb. 1999-2/110) und Abb. 476 (PK Abb. 1999-2/117) dokumentierte er eine Tafel aus einem Musterbuch St. Louis von 1870 und auf einem Foto drei verwandte Bierbecher und einen Bierkrug aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums Prag

(die aber nicht - wie damals angenommen - aus St. Louis kommen, sondern von S. Reich & Co., in Nordost-Mähren, um 1900).

Ein späterer Fund eines **Musterbuches St. Louis von 1887** (PK Abb. 2004-3-01/007 und /008) durch Maria und Burkhardt Valentin bestätigten diesen ersten Hinweis von Franke. Inzwischen wurde von Marc Christoph ein **MB Saint Louis, um 1872**, 1<sup>re</sup> Partie, Planche 31, Moulure, Choppes à tête de bouc, Cannete à anse à tête de bouc, gefunden, in dem das Bierservice auch angeboten wird (Abb. 2005-3-15/029).

In den gleichen Jahren konnten aber auch Musterbücher von Inwald, Reich und anderen gefunden werden, die zeigten, dass bestimmte Fußbecher dieser Art auch in **Böhmen vor und um 1900** hergestellt wurden. Inzwischen wurden viele Versionen solcher Krüge und Fußbecher gefunden und in der Pressglas-Korrespondenz vorgestellt.

**Das Rätsel der Herkunft dieser Bier- oder Weingläser beschäftigt die Pressglas-Korrespondenz also spätestens seit 1999.** Restlos aufgeklärt und nachgewiesen konnten die verschiedenen Hersteller und die Zeit der Herstellung bisher nicht werden.

Der Schoppenkrug mit Bockskopf trägt drei typische Motive der Biergläser, die **St. Louis** bereits um **1870** als Service angeboten hat: den **Bockskopf, die breiten Rauten und die kurzen Walzen** über dem Fußring. Dieses Muster wird von St. Louis „**Diamants et tête de bouc**“ genannt.

Die dunkelrote Farbe dieses Schoppenkruges ist aber nicht nur für die Zeit um 1870 in St. Louis, sondern überhaupt für Pressgläser untypisch. Dazu kommt, dass eine intensiv rote Glasfarbe bei Pressglas immer Probleme bereitet hat. Es gibt nur ganz wenige rote Pressgläser, z.B. in Dänemark, die fast immer „lebrig“ geworden sind, d.h. eine entstellende braune Verfärbung aufweisen.

Von der dunkelroten Farbe des Schoppenkruges habe ich bisher keine anderen Gläser gesehen. Nur ein einziges, ähnliches Gegenstück ist mir bekannt, der „Antike Jäger“, **ein Leuchter mit einem Jungen - ebenfalls eine Reproduktion**, deren Vorbild bisher aber nicht gefunden wurde. Seine Farbe wird meistens als „rubin-rot“ geschildert und damit ein besonders hoher Preis begründet. Die Farben des Leuchters und des Schoppenkruges stimmen aber nur in der Grundfarbe dunkles Rot überein, sonst nicht. Den Leuchter habe ich bisher nur auf Bildern gesehen, so dass ich nicht weiß, ob die rote Farbe „lebrig“ ist. Die dunkelrote Farbe des Schoppenkrugs ist nicht „lebrig“.

Vom Fußbecher mit Bockskopf aus St. Louis habe ich auch eine opak-hellblaue und opak-weiße Variante gefunden (s. Abb. 2004-3/207). Auch diese Farben waren für St. Louis um 1880 ungewöhnlich.

**Schade, dass der ziemlich weit bekannte Verkäufer dieser Gläser - Reproduktionen nach alten, nachweisbaren Pressgläsern - jede Auskunft verweigert!**



Abb. 2004-3-01/007 (montierter Ausschnitt)

Musterbuch Saint Louis 1887, Planche 81, Cannetes à anse, Chopes à pied, Planche 81 bis, Chopes cylindrique, Chopes à anse  
Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal  
Dekor „Diamants et tête de bouc“, Becher m. Fußring Nr. 1501, Fußbecher Nr. 1502, Krug Nr. 1503, Krug Nr. 1504

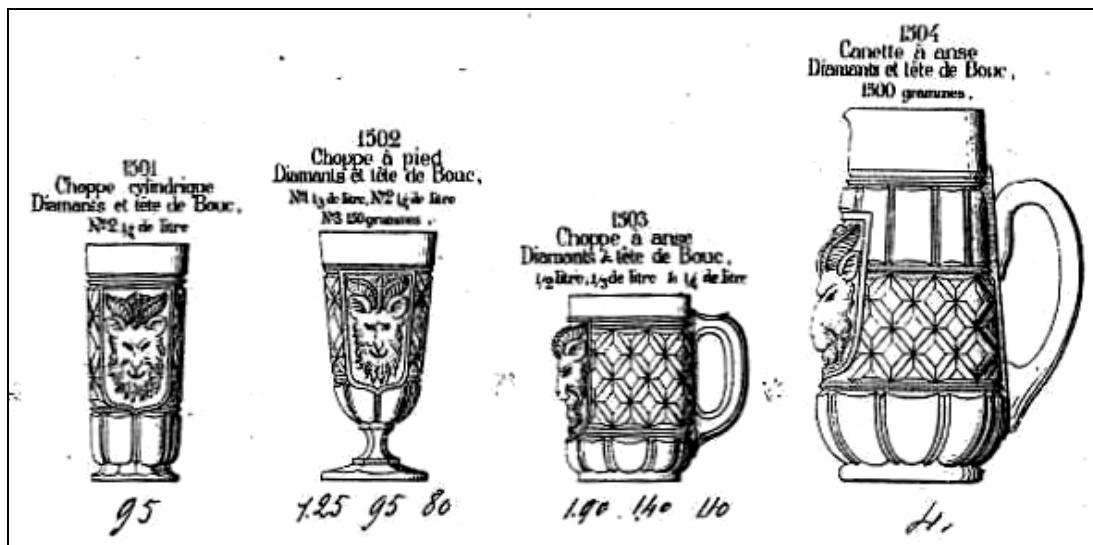


Abb. 2004-3/205

Krug mit Bockskopf in Wappen-Schild, Rauten-Muster als Grund, sehr schweres, farbloses „weißes“ Glas, H Rand 11 cm, D 7,2 cm (wie Abb. 1999-2/119 und Abb. 2000-6/120) Sammlung Geiselberger PG-420, s. MB St. Louis 1887, Planche 81 bis, Nr. 1503  
Krug mit Bockskopf in Wappen-Schild, Rauten- / Kleeblatt-Muster als Grund, Zinn-Deckel m. Glas-Einsatz Bockskopf  
sehr schweres, farbloses Glas m. braunem Stich, Köpfe u. Schild säure-mattiert, H Rand 11,6 cm, D Rand 8,0 cm  
Sammlung Geiselberger PG-798, ohne Marke, vielleicht St. Louis, letztes V. 19. Jhdt., vgl. MB St. Louis 1887, Pl. 81 bis, Nr. 1503  
Krug mit Bockskopf in Wappen-Schild, Rauten-Muster als Grund, sehr schweres, farbloses „weißes“, Glas, H Rand 25 cm, D 9 cm (wie Abb. 2000-6/118) Sammlung Geiselberger PG-578, s. MB St. Louis 1887, Planche 81, Nr. 1504  
Fußbecher mit Bockskopf in Wappen-Schild, Rauten-Muster als Grund, farbloses Glas, H 14,5 cm, D 7,5 cm (wie Abb. 1999-2/118 u. Abb. 2000-6/122) Sammlung Geiselberger PG-013, s. MB St. Louis 1887, Planche 81, Nr. 1502  
s. Franke 1990, Abb. 475, Nr. 1501 ... u. MB St. Louis 1887, Pl. 81 & 81 bis, Chopes à pied, Chopes cylindrique, Chopes à anse



Abb. 2004-3/207

Becher mit Bockskopf in Wappen-Schild, Ecken-Muster als Grund, farbloses Pressglas, H 16,0 cm, D 6,4 cm

Sammlung Geiselberger PG-630, Hersteller unbekannt, um 1900?, vgl. MB St. Louis 1887, Planche 81 bis, Nr. 1694

Fußbecher mit Bockskopf in Wappen-Schild, Rauten-Muster als Grund, opak-hellblaues Glas, stark feuer-poliert, H 14,5 cm, D 7,5 cm, Sammlung Geiselberger PG-628, s. MB St. Louis 1887, Planche 81, Nr. 1502

Becher mit Bockskopf in Wappen-Schild, Rauten- u. Walzen-Muster als Grund, farbloses Glas, H 15,4 cm, D 7,0 cm

Sammlung Geiselberger PG-629, s. MB St. Louis 1887, Planche 81, Nr. 1501

Fußbecher mit Bockskopf in Wappen-Schild, Rauten-Muster als Grund, farbloses Glas, H 14,5 cm, D 7,5 cm

(wie Abb. 1999-2/118 u. Abb. 2000-6/122) Sammlung Geiselberger PG-013, s. MB St. Louis 1887, Planche 81, Nr. 1502

s. Franke 1990, Abb. 475, Nr. 1501 ... u. MB St. Louis 1887, Pl. 81 & 81 bis, Chopes à pied, Chopes cylindrique, Chopes à anse



Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-2 Billek, Gepresste Biergläser, letztes Viertel 19. Jhdt. (St. Louis, S. Reich & Co.)
- PK 1999-2 SG, Weitere verwandte Biergläser (St. Louis, S. Reich & Co.)
- PK 2000-6 SG, Bierkrüge und Bierbecher aus St. Louis oder aus Böhmen?  
(St. Louis, S. Reich & Co.)
- PK 2001-1 Stopfer, Bierkrüge und Bierbecher aus St. Louis oder Böhmen? (S. Reich & Co.)  
Nachtrag zu PK 2000-6
- PK 2002-2 Roese, Bierkrüge ... aus St. Louis oder aus Böhmen? (St. Louis)  
Nachtrag zu PK 2000-6
- PK 2003-2 SG, Die Bierbecher und Krüge mit "Tausend-Augen"-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co., Krásno nad Bečvou / Wien?  
(St. Louis, S. Reich & Co.)
- PK 2003-2 SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel?
- PK 2004-2 SG, Ein Bierkrug mit Katerköpfen und Maske von St. Louis, ab 1870
- PK 2004-3 SG, Krug mit Bockskopf, Wappenschild und Rauten -/ Kleeblatt-Dekor.  
Hersteller unbekannt, vielleicht St. Louis vor 1870?
- PK 2004-3 Anhang 01, SG, Valentin, MB Compagnie des Cristalleries de Saint-Louis, 1887 (Auszug)
- PK 2005-1 SG, Krug mit Bockskopf und Rauten-Dekor, Zinndeckel mit Vogel aus Pressglas,  
St. Louis, um 1870, Canettes à anse „Diamants et tête de bouc“
- PK 2005-2 SG, Fußbecher „Diamants et tête de bouc“ mit Bockskopf, St. Louis, um 1900
- PK 2005-3 SG, Bierkrug mit „Tausend-Augen“-Muster,  
Hersteller S. Reich & Co., Inwald AG, Stölzle AG ...?
- PK 2006-2 Neumann, SG, Vielleicht eine verrückte Geschichte: wurden die Reproduktionen alter  
Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840, bis um 2003 in Portugal hergestellt?  
Das Glaswerk IVIMA gehörte 1998 - 2003 zu Vista Alegre Atlantis Group